

Herr G.

Über meine Zeit in den „Modernen Bürodienstleistungen“ bei der SWT Stiftung

Von Mai - Oktober 2009 nahm ich an der Weiterbildung „Moderne Bürodienstleistungen“ nach der ÜFa-Methode mit Bildungsgutschein bei der SWT-Stiftung in Düsseldorf teil. Mein Ziel war es, neben der Aktualisierung meiner kaufmännischen Kenntnisse, den ECDL (European Computer Driving Licence) und den LCCI (London Chamber of Commerce and Industry) zu erwerben.

Im fachpraktischen Teil der Qualifizierung arbeitete ich in der Zispo GmbH, einer kaufmännischen Übungsfirma, in der mir eine praxisnahe Arbeit ermöglicht wurde. Konkret war ich dort in der Personalabteilung tätig. Das Arbeiten mit Sage Classic Line 2008 (KHK), einer Betriebssoftware, die dort verwendet wird, ist sehr umfangreich und bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten. Man kann z. B. einen Testmandanten in diesem Programm (KHK) anlegen und damit üben.

Die Arbeit in der Personalabteilung bezog sich nicht nur auf das Anlegen neuer Teilnehmer und die Pflege von Personalstammdaten. Es gab eine Vielzahl weiterer Aufgaben, wie z. B. die Pflege der Anwesenheitsliste, das Erstellen von diversen Tabellen oder die Recherche von aktuellen Löhnen und Gehältern auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Jede Woche fand eine Teamsitzung statt, in der über das alltägliche Geschäft der „Personaler“ gesprochen wurde, aber auch über Probleme und neue Aufgaben oder Projekte. Um das Besprochene festzuhalten, wurde immer ein Protokoll geführt.

Eine weitere Aufgabe der Personalabteilung war zum Beispiel auch das interne Bewerbermanagement. Jeder Teilnehmer kann sich auf seinen Arbeitsplatz in den verschiedenen Abteilungen der Übungsfirma bewerben (Einkauf/ Vertrieb, Assistenz, Buchhaltung oder Personalabteilung). Auch wer seine Abteilung wechseln möchte, weil er auch in anderen beruflichen Bereichen Erfahrung sammeln möchte, kann sich für eine neue Stelle intern bewerben. Diese Bewerbung wird von einem „Personaler“ bearbeitet. Dann werden auch Bewerbungsgespräche geführt, welche von der Fachanleitung und dem jeweiligen „Personaler“ geleitet werden. Das fand ich eine sehr gute Übung für „später“, sowohl für mich als Mitarbeiter der Personalabteilung, als auch für den Bewerber, also andere Teilnehmer.

Neben der Arbeit in der Übungsfirma an sich, gab es noch verschiedene Kurse. Der ECDL besteht ja aus mehreren EDV-Modulen, wie z. B. Excel und Word. Zu jedem Modul gab es ein entsprechendes Leihbuch. Was ich in den Kursen lernte, konnte ich prima am Arbeitsplatz umsetzen - sei es durch Erstellen diverser Tabellen oder durch das Schreiben von Bewerbungen. Es gab auch genügend Aufgaben von den einzelnen Dozenten, um Funktionen, Formeln oder Formate, also die konkrete Anwendung von Office-Programmen zu lernen. Die Teilnahme an einer ECDL-Modulprüfung fand in der Regel nach einem Kurs statt.

Es wurden nicht nur die Kurse zu den einzelnen EDV-Modulen durchgeführt, sondern auch noch Kurse wie Arbeitsrecht, Rechnungswesen, BWL, Büromanagement, Vermittlungscoaching und Personalwesen - für mich persönlich sehr interessante Kurse, in denen ich mir noch viel Wissen aneignete.

Der Kurs für den LCCI (Wirtschaftsenglisch) dauerte etwa einen Monat - sehr kompakt, sehr lehrreich und sehr gut vermittelt durch die Dozentin. Sie hat sich für jeden Teilnehmer Zeit genommen und mit jedem Einzelnen, aber auch mit den verschiedenen Levelgruppen gelernt. Auch hier hatte ich wieder ein Buch mit sehr vielen Übungsaufgaben. Die Prüfung fand direkt im Anschluss an den Kurs statt.

Mir hat die SWT sehr viel gebracht. Ich hatte einen eigenen Computerarbeitsplatz, an dem ich arbeiten konnte. Die Kollegen waren sehr nett und auch hilfsbereit. Die Kurse waren größtenteils sehr interessant und ich konnte Vieles von dem Gelernten auch praktisch umsetzen. Ich konnte zwar vorher schon Einiges, aber in dieser Weiterbildung habe ich noch Vieles mehr gelernt. Der Umgang mit KHK war leicht zu lernen und auch hier hatte ich immer einen Ansprechpartner, der mir helfen konnte.

Natürlich gibt es auch immer wieder Zeiten in denen man keinen Kurs hat, aber mit Eigeninitiative und Selbstdisziplin nutzte ich diese „unterrichtsfreien Zeiten“ für die Tätigkeiten in Übungsfirma oder auch für meine eigenen Bewerbungen und Interessen. Ich habe meine Qualifizierungszeit erfolgreich beendet und finde die Weiterbildung in der SWT Stiftung eine rundum gelungene Sache ... und kann sie deshalb nur weiterempfehlen.

Herr G.